

An die Geschäftsführung des Stadtentwicklungsausschusses

TOP 3.6

**Mitteilung zur Anfrage 9251/2014-2020 der Bürgernähe/Piraten
Stadtentwicklungsausschuss am 17.09.2019 TOP 3.6**

Sicherheit auf der Artur-Ladebeck-Straße

Das Amt für Verkehr teilt in der Sitzung hierzu folgendes mit:

Um die Sicherheit des Radverkehrs auf der Artur-Ladebeck-Straße zu verbessern, sind vor allem die Knotenpunkte relevant. Besonders Abbiegeunfälle bilden eine der häufigsten Unfallursachen, die durch eine Markierungslösung nicht in entsprechender Weise minimiert werden können. Dies wäre nur durch umfangreichere bauliche Maßnahmen zu gewährleisten.

Die Verkehrsbelastung der Artur-Ladebeck-Straße von aktuell 15.000-17.000 Fahrzeugen im innenstadtnahen Bereich ist an der Grenze für eine einspurige Führung. Gerade die Weiterführung in Richtung Innenstadt ist aber entscheidend für die Nachfragesteigerung einer entsprechenden Radverkehrsstrecke. Hier muss insbesondere auch der Knoten Adenauerplatz mitgedacht werden. Auch die Anschlüsse in Brackwede müssen neu gedacht werden.

Die Problematik der überwiegend auf der südlichen Seite liegende Ziele wird durch eine Radverkehrsführung auf beiden Seiten der Artur-Ladebeck-Straße nicht gelöst. Die Planungen für den Radschnellweg zwischen Herford und Rheda-Wiedenbrück über Bielefeld und Gütersloh sollten außerdem in die Umgestaltung einbezogen werden.

Eine zeitnahe Umsetzung eines Verkehrsversuches entlang der Artur-Ladebeck-Straße ist daher von der Stadtverwaltung derzeit nicht vorgesehen.

Mit freundlichem Gruß

Olaf Lewald